Miesbadener Canblatt.

"Lagdiatthans". Shallet-Balle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abenba. Polithedlants: Frankfart a. M. Ar. 7403.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zogblatthaus" Rr. 8658-83. Bom 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aufter Countage Polificellonto: Frantfurt a. SR. Rr. 7405.

Bezags- Preis für delde Ausgaden: Mt. 1.40 monatlich. Mt. 4.20 vierreliährlich burch den Verlag Longanke 21. ohne Beingerlohn, Mt. 6.25 vierreliährlich durch alle deutsche Poltanfialten, aus Einerklich Bekeilgeld. — Bezags-Beitellungen nehmen aukerdem eintgegen: in Wissdaden die Jurigfielle Bismardring 19. lowie die Ausgadeltellen in allen Teilen der Stadt; in Wiedrich: die dortigen Ausgadeltellen und in den benachdarten Jandorfen und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Träger,

Angeigen-Preis für die Zeise: 25 Big. für örtliche Unzeigen; 20 Big. für auswäctige Anzeigen; 1.25 At. für örtliche Relamen; 2.30 Mt. für auswäctige Anzeigen; 20% Teuerungs-Juicking. – Bet wiederbotter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Rachlah. – Anzeigen Annahme: Für beibe Ausgaben die 10 Uhr vormittags. – Hür die Aufnahme von Unzeigen an vorgeichtiebenen Tagen und Blägen werd teine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Togblatts: Berlin W. 57, An der Apoftelfirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Donnerstag, 20. Februar 1919.

Abend: Ausgabe.

Mr. 78. . 67. Jahrgang.

Die Nationalversammlung.

Weimar, 18. Februar.

Am Regierungstisch: Scheidemann, Lundsberg, Erzberger, Gaffein, Dr. Bell, Südefum u. a.
Prösident Kehrenbach eröffnet die Sihung um 2.20 Uhr. In einem Telegramm aus Berlin wendet sich ein Herr mit scharfen Worten gegen den Vergnügungsbödel und fordert die Finsührung von Lande strauer und das Verdet die Finsührung von Lande strauer und das Verdet die fentlicher Aanglustbarteiten. (Lebbaster Beisall.) Auf der Tagesordnung sieht die Intervellation Heinfellund Genossen (D. Kpt.), betreffend die Korlegung einer Denkschrift über die bisber von der Bassenstütstands.

Tuslieserung der deutschen Dandelsflotte, Verhandlungen

und Genossen (D. Spt.), betreffend die Korlegung einer Densschie über die dieher von der Wassenstläftands.

Lammissen aepslosenen Berhandlungen, Auslieferung der deutschen Dandelsstote, Verhandlungen über die Kohlen und Erzfrage.

Ramens der Interpellation und sagt, daß die Ablieferung der Tausende von Lokomotiven und der Punderttausende von Sisenbahmagen hat durchoeführt werden müssen, ohne daß ein Sachverständigenprogramm ausgestellt worden wäre, um die Möglichseit der Durchsishrung technisch au sichern. Ich richte an den Reichsminister Erzberger die Frage, od ihm diese Dinge besannt, sind. (Deiterkeit.) Schlichsich sam die Beruhlaungsnachtst. es sei erreicht worden, daß wie statt der sehlenden 10 Brozent Bagen und Lokomotiven 50 000 sandwirtschaftliche Meschimen elzuliefern brauchten. Ich frage: Dat der Derr Reichsminister Erzberger sich davom überzeugt, ob unsere Staksweises und unsere Muschinensabriten überbaudt in der Loge sind, diese Wassenmigher Erzberger sich bavom überzeugt, ob unsere Staksweise und innere Muschinensfabriten überbaudt in der Loge sind, diese Maschinen zu liesen? Und num der aweite Bunkt, den ich auf das Schulbsonto des Leiters der Wassenstilltandelommissisch sehn Anfang an hat der Berein Deutscher Stahlindustrieller immer und immer wieder dringend um die Aus als zu un don Schubsonto des Leiters der Wassenstilltandelommissisch sehn Erzen Deutsche Stahlindustrieller immer und immer wieder dringend um die Aus als zu zu Woche hingebalten — Wedere sind dieser sehnen und Erze Tund dieser sehnen was der Kanierung dieser sehnen werden führt. Erze erzbenger das Keckt, allein über es kahlen und Erze erzberger das Keckt, allein über so willtige Aragen unsere das Keckt delein über so wilden der Erzeugen unsere das Schussenmister, haben des Keckt dasu? Der Ministerpassistent verland, das wer den kenn des Keckt dasu? Der Ministerpassistent verland, das nicht der Folgesonen. Sie derr Reichsenmister, haben des Keckt dasu? Der Ministerpassisten werden den der den den den des kaben, das der ficht in de (Sehr richtig!)

Deute flegen allein im Ruhrrenier 2000 000 Tannem Rohlen auf ben Bechen, Die nicht abgefahren werben Wnnen, und Taufenbe von Arbeitswilligen muffen feiern, weil man ihnen feine Arbeit geben fann.

weil man ihnen feine Arbeit geben kann. (Hört! Heigen Sie, herr Reichsminister Erzberger, erheben wir schwere Vorwürfe. Wir werfen Ihnen vo dah Sie in nichtigen Lebensstagen der Nation (Große Unruhe im Zentrum.) niemals Sachverständige zu Arte gezogen haben. Wir werfen Ihnen vor . . (Die nächsten Lussführungen des Redners geben unter in lärmenden Aundgebungen des Zentrums und der Lemokraten, aus denen fortgeseht gerufen wird. Echluß!")

Wieden der Lärm minutenlang angedauert bat, erflärt Brdibent Febrenbach: Ich habe festigstellen, daß Jore persönlichen Angriffe den Entrüftungöfturm entfesselt haben! illnrube und Aufe: Reuling!) Run bitte ich aber das Hohe daus, den übrigen Ausführungen in Aube zusuhören.
Abg. Bögler fährt fort: Wir müssen zu den weiteren Bersandlungen die beiten Köpfe als Sachverständige binzugieben.

(Belinafter Beifall; Bifden bei ber Mebrheit.)

Bur Beantwortung ber Interpellation echalt bas Wort

Reichsminifter Erzberger:

Die Begründung der Vorwürfe Böglers erfolgte mit einer Oberflächlichfeit und Leichtfertigseit (Grobe Unrube; ledhafte Austimmung bei der Mehrheit.), wie ich sie discher nicht kennen gelernt habe. Auslagen schwerster Art wurden auf bölliger Unfenntnis und einer unerhorten Aerschiedung der wirklichen Borgänge ausgebaut. (Hörtl heit der Mehrheit; große Unruhe rechts.) Der Borredner meint, die lepte Erwenerung des Waffenstillstandes habe ihm die Augen geöffnet. Und die die Bugen landt geöffnet, seitebem gerade die Gruppe der heutigen Interpellanten mit ihrer Bolltif den Riedergang unteres Baterlandes berbeigeführt hat.

Riebergang unseres Batersandes herbeigeführt hat.
(Stürmische Austimmung dei der Mehrheit; prohet Lärm rechts.) Angesichts dieser Suchlage ist es wirslich ein starkes Sisie, wenn ein Vertreter der Gruppe Stinues es want, in der Antionasversammlung von der Schuld eines Ministers zu sprechen, der für den Prieden der Verföhnung einzeteten ist während gerade diese Gruppe die Vollsseidensschaften auswühlte und unserem Vollse neue Vluvopse: arterlegte. (Veneute sürmische Austimmung dei der Mehrheit; Läum rechts.) Gerade die Rechte stand dem Wilsopse: arterlegte, und heute klammert sich der Verreduer an den Wilsopseichen, den er früher verdöhnt bat. (Sehr gutt bei der Welrheit.) Der Vorredner tragt, woher ich das Necht nehme, selde Verträge abzuschließen. Von ihm nicht. Ich din beuuf tagt von der alten Regierung, dabe die Verdaublungen weitergesührt im Ramen der Revolutionstegierung und bandle sebt im Auftrag des neuen Kabi-Riebergang unferes Baterlanbes berbeigeführt bat.

nette Die Frage ift alfo überfluffig. (Sebr richtig!) Die Berantwortung für die bisber getroffenen Abmachungen trag: bie Reichsleitung mit folgender Maggabe: Sachverftanbige de Reichsleitung mit folgender Wahgabe: Sachverständige tind in allen für das deutsche Wirtschaftsleben entschedender ind in allen für das deutsche Weitschaftsleben entschedenden fengen gehört worden. Über das Schiffahrtsleuten stattgefunden. Die gegenteilige Behauptung ist eine unerdörte Anmahung. Insgesamt waren in Trier 30 Sachverständige anwesend, nur dugo Stinnes sehlte. (Deiterkeit.) Sine Unterstellung der Bassentisskischen unter das Auswärtige Umt wird nicht beabsickigt. Herr Dr. Bögler stelltich onschenend auf den bequemen Standpunkt: Kritisieren ilt seicht, bester machen ist sower. Ich wäre ihm wirklich dankbar, wenn er im Interesse des deutschen Volkes auch nur einen einzigen do sitt ven Borfchlagen Volkes auch nur einen einzigen das interesse des deutschen und Eisendahndagen hätte unser Wirtschaftsleden viel mehr erschwert als die Ablieferung landwirtschaftlicher Waschinen, die sich wenigstens durchsehen läht, ohne das irgend einem deutschen Bauern auch nur eine einzige Waschine weggenommen werden, (Oort! dort!) Auch sür die Bereitstellung des Rohmaterials sür die geschen, ohne das irgend einem keufschen wie serget. Es ist alles geschen, ohne das wir den klugen Kat des Herr Wösler (Deiterkeit.) hätten einholen müssen. Kun die Kegen meinen Waschen das ich vorher befragt worden dies meine meinen Waschungen und Serre Ougo

Gegen meinen Willen und ohne daß ich vorher befragt worden bin, war zu den Verhandlungen nach Span Herr Hugo Stinnes entsandt worden. Ich habe seine Aberusung durchgesett. Herr Bösler hat eine gange Reihe don Depeschen des Bereins deutscher Stablindustrieller mitgeieilt, Depeschen des Bereins deutscher Stablindustrieller mitgeieilt, aber von einer hat er uns nichts gesagt: Benn Herr Ougo Stinnes nicht in Luxemburg als Sacwerständiger zugezogen wird, eitsendet die Bereiniaung überdaupt keinen Sacwerständigen. (Bewegung und Bhirruse.) Unter solchen Terrorismus suchen Sie (zu Beren Bögler) die Regierung zu sehen, aber ich kann Ihnen sagen, Ihre Berrschaft ist vordet. Um unfer Belt über die ichvorste Leit dis zur neuen Ernte hinwegzussichen, müssen unsere Arbeiter das Ihre tun, um Baren für die Ausfuhr zu schaffen, und dann müssen die Kapitalisten ihre fremden Gelber dem Deutschen Periche aur Berfüg ung stellen, und zwar in einem solchen Umfang, das wir vor dem Gungertod vor der Ernte gereitet sind. An Arbeiter und Kapital geht der Rus, das Böchste einzusehen, um unser Boll vor dem Untergang zu retten.

Der Ruf, das Höchste einzusehen, um unser Woll der dem Untergang zu retten.
Gine kurze Frist ist und noch gegeben, um die Finan-zierung der Lebendmittel sicherzusiellen.
Benn der Appell der Regierung feine Plitfung hat, wenn fremdes Kapital vom deutschen Bestih nicht genügend zur Ber-fingung gestellt wird, muß sich die Regierung vorbehalten, Im an as mas regeln zu ernreisen. Jeder Deutsche muß sich klar sein, daß er sein Privatsontal nur retten kann, wenn er es in den Dienst der Gesamtheit stellt. (Lebbaste Austim-mung bei der Mehrheit.) Wir haben erreicht, daß die dan -belsisette nicht eber auszusausen braucht, als dis die mung det der Medrebeit.) Wir daben erreicht, daß die Sunbels flotte nicht eber auszulaufen braucht, als dis die
Abereinstimmung über die Ernährungs- und Kinanzfragen
berleigeführt ist. Auf den Wellenberg der günstigen Entwicklung ist das Talber Erniedrigten und agelogt. Nach meiner Aberzeugung sind wir ieht an der Talsoble angelangt, und es bängt vom deutschen Bolse ab, ob es wieder aufwärts gehen soll. Dem Volke derf man keine Vorwürfe machen, nach dem schweren, über vierzährigen Arieg und der Richterfüllung aller vielen glänzenden Verbeihungen, die bon der-finnung einer unden des Vorren Köneler gegeben finnung freunden des deren Bogler gegeben worden find. (Beifall bei der Mehrheit; Aufe bei den Unab-bangigen: Bon Ihnen auch') Ich olaube an unfer Bolf und an seine Zufunft. (Lebhafter Beifall bei der Mehrheit; Bifchen rechte.)

Me 'precen nech die Abga, Gröber (Zentr.) und Sauft-mann (Dem.), die Eraberger berteibigen. Abg. v. Graefe (D. Rot.) betant, es muffe in der Rach-giebiofeit eine Grenze geben.

Riniferprafident Sheibemann erortert mieber einmal

ble Schuldfrage.

Abg. Saufe fpricht für die Unabbangigen. Abg Strefemann (D. Bpt.) fpricht im Sinne feines

Barteifreunbes Bogler. Minifter David menbet fich wiederum ber Schulbfrage gu.

Rächlie Sibung Mittwochnachmittag 2 Ubr: Fortsebung ber Besprechung über bie Erflärung ber Reichsregierung in Berbindung mit bem Rachtragsetat. — Schluß ber Sibung 7.45 Hhr.

Der Bertreter ber Oftfront in der Rational. perfammlung.

Beimar, 19. Febr. Mis Bertreter ber Oftfront ift ber Unteroffigier Robemann in Die beutiche Rationalberfammlung eingetreten. Ge bat fic ber fogialbemofeatifchen Frattion angefchloffen und ift feit langerer Beit in ber Gemertichaftsbewegung totig gemefen.

Der Unichluß Deutich-Diterreichs.

Beimar, 19. Febr. Der Rationalberfammlung wirb in ben nächften Tagen ein Antrag vorgelegt werben, bag bie Reicheregierung fich fofort mit ber Megierung Deutsch-Ofterreichs megen ber Derbeiführung bes Unichluffes in Berbindung feben foll. Die Ginbringung Diefes Antrags, ber entweber bon ber Wefamtheit ber Barteien ober bon ber Mepierung ausgehen wird, follte bereits in der vorigen Woche erfolgen, ift aber burch die Baffenfeillfiandsverhandlungen verangere worden.

Die neue deutsche Flagge.

Beimar, 19. Febr. Der Staatenausschut beschloft gestern abend, buf bie fcmarg-rot-golbene glagge in Deutschland als Rationalflagge eingeführt merbe.

Der Rachfolger Banfelows,

Berlin, 19. Febr. Bon verschiedenen Blättern ist die Rachricht verbreitet worden, Kaptian Banfelow habe sein Amt in der Wassenstellungen Berling Banfelow habe sein Amt in der Wassenstellungen Beilden Burt in der Wassenstellungen Beilden Amt die Leutsche Allg Zig." schreidt, dadunch entstanden, daß deabsichtigt wird, die Angelegendeit des Reichsmarineamts in andere Dände zu legen. Auf Banfelows disberigen Bosten ist Korvettenkapitan Din him ann vom Aeichsmarineamt zur Wassenstellungskommission kommandiert worden.

Die Reugestaltung bes preußischen Ministeriums.

Berlin, 19. Febr. Allmählich gewinnen die Plane zur Reugestaltung des preußischen Winisteriums sessenen Strittig ist gegenwärtig noch die Frage, od Preußen einen eigenen Staatspräsidenten erhalten soll. Als Ministerpräsident für Preußen ist der disberige Minister des Innern der Sozialdemokrat Paul Hir sche vorgesehen. Die Deutschdemokraten und das Zentrum sollen se drei Sibe erhalten. Man rechnet damit, das den Demokraten dos Handelen mit his sche den der Spipe sowie das Kultusministerium mit hische dan der Spipe sowie das Kultusministerium zusallen soll, außerdem sollen die Demokraten einen Minister ohne Korteseusse stellen. Dem Zentrum ist das Austigministerium, das Landwirtschaftsministerium und ein Minister ohne Korteseusse gegedacht. Da Dr. Fried der gedereits als Bigepräsident des Sigepräsidenten angetragen werden. angetragen merben.

Die Borfriedens.Ronfereng. Die Regelung ber Finansfragen.

Die Regelung ber Finanzfragen.
Paris, 18. Jebr. Die Finanzsommission der Bariser Konserenz bat einen großen Erfolg dadurch errungen, das sie brei der Bilsonschen 14 Punkte zur Verwiellichung drachte und dadurch sömtlichen 14 Punkte zur Verwiellichung drachte und dadurch sömtlichen 14 Punkte zur Verwiellichung drachte und dadurch sömtlichen des Rotioven des eitigt. Es soll eine Gleich beit der Handelbeit des ind eine Gleich eit der Handelbeit des ungen sämtlicher Länder verwirklicht werden. Im Ansang schien es, das diese Froge auf wesentliche Hindernisse stogen würde, da man verschiedene Sandelsabkommen zwischen den Nationen wünsche; dadurch würde das ganze Verinzlichen den Rationen wünsch eine große Froge auf dem Finanzgediet zu erledigen, nämlich die Forderung, die verschiedene europäische Staaten stellten nach Verein-heitlich ung der Schulden, Guthaben und Kredite der berschiedenen Rationen.

Das ruffifche Broblem.

Genf, 17. Febr. Die Barifer Friedenskonferenz febt bie Aussprache über bir ruffischen Angelegenheiten fort. Prafibent Wilson ift burch ben Obersten Doufe bertreten. Wie tas "Journal" andeutet, sucht die Konferenz gegenwärtig eine Formel bie es gestattet, die Berhandlungen mit der Regie-

fortaufeben. Es follen biejenigen Bebingungen feftgestellt werben, von beren Erfüllung die Bulaffung Rus-lands zu ben Friedensberhandlungen abhängig gemacht wird.

Die Rationalmahlen in Ofterreich.

Wien, 18. Febr. Der Staatsrat wird für die befehten Gebiete ernennen: 13 Christlichfoziale, 86 Sozialdemotraten, 43 Deutschnotionale. Somit stellt sich das endgültige Bartelverhältnis wie folgt: 77 Christlichfoziale, 107 Sozialdemofraten, 65 Teutschnotionale, 3 Bauernbündler und 8 andere.

Gine Bollsabftimmung über bas Schidfal Oberichlefiens.

Bredfau, 18, fobr. Neicheminifter Ergberger bat einem Beitreter bes fchiefifchen Bollbrats erflärt, baf eine Bollbabftimmung über bas Schidfal Oberichleftens in nober Ausficht ftebe. Diese Abstimmung werbe in eine 8 Monaten

Die babiiden Bunbesbevollmachtigten.

Dr. Karlsruße i. Baden, 18. Febr. (Amtlich.) Die Re-gierung bet den Ministerprösidenten Geise und den Minister des Aubern Dietrich zu Bundesbewollmächtigten den Minister des Innern Dr. Soos, den Berkehrsminister Buckert und den Finonzwinister Dr. Wieth zu stellvertretenden Bundesbewoll-möcklichen erwennt. mächtigten ernannt.

Die fpartatiftifden Umtriebe im Ruhrrevier.

Berlin, 19. Febr. Bu ben Unruhen im Ruhrrebler aufert fich ber "Bormarte", bag bie Roblenprobuttion fant gang aufgehort habe.

Bei eingeinen Schachten ift es felbft unmöglich, die beingenben Rotarbeiten gu leiten, und bie Gefahr, bag bie Schachte er- faufen und völlig gu Bruche geben, außerorbentlich groß. Das aber wurde unfere Rohlenschwierigteiten gur fch i m mften Rataftrophe treiben.

Beipredjungen im Reichofabinett. - Truppenfenbungen nad Dunfter.

Berlin, 19. Febr. Das Reichstabinett beschäftigte nich gestern mit ber Iritifchen Lage im Ruhrrevier. Es follen fich nach ben bisher vorlisgenben Radrichten nenn Bebu-

3.00 1.75

n

posse 7. ring 6.

ige-

ke.

Theater

Gebruar.

niber Riynk . Lilly Hass r. Generobad r Chr. Zined Diamonvarbe beine-Wasse Miar Hass anne Habet, as Danteull 10e 9.45 Illis

peater.

Gebruat. en leben

Conzerta # Uhrz icht, Stick .Genovely hes Konsen Hach. 12 von L. f. rument. vos

maerte

oriolan- vos 13 in G-4# Uhr. rer, etadt

ertitre vot Marchanta

Walser vos er Migner

971

2

2

20

RI.

Ko

\$101

MOI

werde

Gus

appole

Ed. 2

mr 8t # #

Sei Di Gd

60 5

5.

mei

Tope

Mei

30

T

St

ateléto.

Da

Jdh

tily Re

Sin m

In Si

E neme r

RI

tel bes Rubrreviere in ben Sanben ber Spar. taliften befinden, bie jeben Rohlentransport mit Gewalt verhindern. Auf ben meiften Beden bes Bodumer Begirfe find gestern fruh bie Belegichaften nicht eingefahren. Die Mehrzahl ber Bergleute ift zwar gegen ben Streit, fie beugt fich aber bem Terrer ber Spartafiften. Die Bewegung wird namentlich von Duffelborf ans geleitet. Trob ber Trohung ber Spartafiften, bie Bergwerfe zu bemolieren, ist die Reichbregierung entschloffen, im Ruhrrevier Ordnung zwichaffen. Sie bat baber heute eine Brigade nach Min fier beorbert und wird weitere Truppen in Rurge folgen laffen.

Spartatus in Danau.

Danen, 19. Febr. Geftern nachmittag gog eine Angab. gum großen Teil in Golbatenuniform ftedenber junger Burichen bor bas Landesgericht sgefangnis und be-freite eine Angahl Gefangener. Die Rubejtorer brangen in die Bureaus der Staatsanwaltschaft ein, worsen die Strafasten mit den demolierten Regalen. Studlen usw. zum Jenster hinaus und stedten sie dann in Brand. Im Rathaus drangen sie in die Bureauräume der Brat marten verteilung und warfen die Lebensmittelpopiere auf die Strafe.

Die Lage in Milheim.

Malheim (Ruhr), 18. Jebr. Die Spartaflben haben hie: in beschränftem Umfang ben örtlichen Telephonverfehr gugelassen. Im Gegensch zu den Berichten der Spartasiben wird gemeldet, daß in Derbest-Dorsten die Regierungstruppen Derren der Loge sind. Es tam zu wiederholten heftigen Zufammen fie gen, bei denen die Regierungstruppen fünf Tode und die Spariatioen 24 Tote batten. Unter den Ge-fallenen der letteren befindet sich auch der Führer der Spartafiden. Die Regierungstruppen haben mehrere dundert Spariatiden gefangen.

Steueritreit in Gelfenfirchen.

Gessenkirchen, 18. Febr. In einer Versammlung der Mehrbeitssogialisten wurde nach einem Referat des Landiagsabgeordneten Rauschenberg einstimmig beschloffen, feine Eieuern mehr zu zahlen, bis der hiesige unabhängig: 2060L gurüdgetreten ift.

Der Riidmarich aus bem Dien.

Berfin, 17. Febr. Bie und bon guftandiger Seite mitgeteilt wird, berlaufen die Babutrausporte ber legten Teile ber Beeresgruppe Riem glatt. Bertraggemäg wurde geitern Bielet geräumt. Bialuftot wird vertragegemäß am 19. Februar geräumt.

Die Lage im Baltifum.

Dr Libau, 18. Febr. Eftländisch-litauische Front: In Telich herricht Rube. Murawjewo wurde am 18. Februar, vormittogs, von Westen, Süden und Südosten von unseren Truppen im Sturm genommen. Aberlegene von unseren Truppen im Sturm genommen. Aberlegene beindliche Besauch floh nach säber Berteidigung unter Dinberlassung von 60 Toten in den nahen Bald. Eigene Verlusterlassung von 60 Toten in den nahen Bald. Eigene Verluster. Vente an Gesangenen, Wagen. Pferden und Kusrüstungen. Der Ort wurde planmäßig wieder veräumt. Patrouillen in der Vegend von Lora fow sanden seine Berührung mit dem Feind. Explankel dei Friedricksort. Tigranen, Goresen und Kampelen wurden start besieht. Verluste in diesen Gesechten. 4 Verwunderte, 4 Vermitzte. Aus Edwa alen wurden schwache bosschwistische Abieilungen vertrieben Rach Eintritt der Dunkelheit griff der Keind mit Raschinengewehren und Geschüben bei Schrunden an und wurde abgewiesen. wurde abgewiesen.

Die Bolichemiften-Armee.

Berfin, 18. Febr. Aber bie Lage im Often wird bon gu-verlaffiger Seite gemelbet, daß fich bie Stärfe ber gefamten bolfdewiftifden Armee auf etwa 750 000 Mann belaufe, von benen 250 000 ausgebilbete Truppen frien. 80 000 Mann ftanden an ber Gubfront, 40 000 an ber finnifchen und Oftfront, 8000 in Betereburg. Angeblich fei für bas grubjahr eine allgemeine Offenfive ge Als erfte Ctappe auf hrem Siegesgug wollen bie Bolfchewiften Bolen und Oftpreufen erobern. Da die meisten ruffischen Munitionsfabrifen im regen Betriebe feien, berriche im Bolichemistenheer fein Mangel an Munition.

Die Bentrumspartei in Elfag. Lothringen.

Bafel, 16. Febr. Die erfte politifde Bartei, die die in Elfaß-Lothringen neu orginisiert bot, ist die katholische Bentrumspartei. SO Bectrauensmänner der Fartei haben am Dienstog in Strafidung ihr Brogramm wie solgt festgeseht: Erholtung der konsessionellen Schule. zweisprachiger Unterzicht, Erhaltung der kirchlichen Versassung der krieche und Rechte, regionose Berwaltung, Aufrechterhaltung der sozialen und Arkiterescharkung. und Arbeitergefengebung.

Befdlagnahme bes gefawten beutiden Befites in China. Dz. Amfterbam, 18. Febr. Die "Times" melbet aus Schongbai, daß ber gesamte beutiche Besit in China beschlagnahmt worben ift.

Dz. Amfterbam, 18. Gebr. Ginem hiefigen Blatt gufolge melbet die "Times" aus Barrelona, das ber Belage-rungszustand in Stadt und Proving Barcelona fort-bes.eht. Die nationalistischen Agitatoren find verhaftet ober on Bord ter in dem Dafen bor Anter liegenden Kriegsschiffe gebracht morden. Die nationalistischen Parteien haben die Abficht, die Selbstverwaltung durch die Revolution gu ergwingen.

Aleinafien.

Dz. London, 18. Febr. (Reuter.) Athener Blättern wird aus Konstantinopel gemeldet, daß die Engländer Rico-media, Angora und Kouia beseth haben.

Midtritt ber Untersuchungstommiffion im Falle Liebinecht-Luxemburg.

Berlin, 16. Febr. In bem Gerichtsberfahren gur Unter-tuchung ber Folle Lieblnecht und Rosa Luremburg waren bon ber Reiche egierung das Mitglied des Jentralrates Struwe und die Mitglieder des Bollzugerates Rusch und Begmann teftimmt, ber militärifchen Untersuchung beigumobnen. Die herren baben es abgelehnt, an der Unterfuchung weiter beifgunehmen und begrunden ihren Rudtritt bamit, daß ihr Antrag, Die Schuldigen durch ein orbentliches Bivilgericht aburteilen gu laffen, abgelebnt murbe, daß ferner die ihnen burch Beugenausfagen befannten Anftifter, Tater und Beihelfer nicht in Daft geseht wurden und flüchten konnten, daß eine Berbuntelungsgefahr vorliegt badurch, daß es ben noch in Freiheit Befindlichen möglich ist, sich untereinander zu verständigen. Die Kommission erflärt, es mit ihrem Gewissen nicht vereinbaren gu fonnen, noch weiter an einer Untersuchung teilnehmen gu fonnen, die durch die gange Art ihrer Sandhabung jur Unfruchtbarleit berurteilt fet.

Wiesbadener Nachrichten.

Warnung. Die Bevölferung wird in ihrem eigenen Intereffe nochmals bringend gewarnt, bei Beantragung bon Reifepaffen fallche Angaben gu machen ober mit ben Reifepaffen irgend welchen Migbrouch gu treiben. Ferner wird ausbrücklich darouf hingewiesen, daß die französische Behörde streng dariber wacht, daß Briefsch nuggel nicht statt-sindet. Berstöße gegen die diesbezüglichen Bestimmungen werden von der französischen Behörde strengstens geahndet. Der Polizeidirektor.

- Für Tierbefiger. Mus ben Abbedereien ift nach einer Befanntmachung des Landwirtichaftemmifteriume wiederholt Alege darüber geführt morben, daß die Borichriften über die Ablieferung gesallener Tiere an die Kadaververwertungs-arstalten von den Tierbesitzern vielsach nicht beachtet und da-durch erbebliche Berluste für die Bollswirtschaft verursacht werden. Auch werde behauptet, daß Scheinschlachtungen an bereits berendeten Tieren gu bem 3med vorgenommen werben, bie Baute biefer Tiere bem Ablieferungszwang zu entzieben. Die Beligeibehörben, bie Tierarzte und die Fleischbeschauer erhalten Anweisung, biefen Dingen ihr besonderes Intereste zu widmen und Schuldige zur Anzeige zu bringen.

- Landwirtschaftliches. Der Rreisausschuf bee Landfreifes Biesbaten wird voraussichtlich mehrere taufend Bentner Saatfactoffeln und Dungemittel erhalten. Bestellungen find mit tunlichster Beschleunigung zu machen. Der Preis fur die Rartoffeln bewegt fich zwischen 14 und 27 M. für ben Beniner. - Die Landwirtschaftstammer macht befannt, daß, nochdem die bisber bei ihr angemelbeten freien Stellen für Beericentlaffene jum großen Teil befest werben fonnten, die noch freien eber freimerbenben Rnechte. und Magbeitellen von ben Landwirten am zwedmäßigiten bei ben örtlichen öffentlichen Arbeitsnachweisen bes Mittelbeutschen Arbeitenachweiseberbande angemelbet werben.

— Saatfartoffeln. Die Bekanntmachung des Reichsernöhrungsamts über Sootkartoffeln dom 6. Februar d. J. lautet wie folgt: § 1. Saatkartoffeln dürfen außer im Fall des § 2 der Keidendung über Saatkartoffeln aus der Ernte 1918 dom 2. September 1918 (Reichsgeschaft S. 1092) aus einem Rommen der Santartoffeln aus die einem der Santartoffeln aus die einem der Santartoffeln aus einem Santartoffeln bei Belanntmachung des Reichsernöhrungsants über Santartoffeln bom 6. Februar d. J. lautet wie folgt: § 1. Saatkartoffeln dürfen außer im Fall des § 2 der Keiden einem Santartoffeln bom 6. Februar d. J. lautet wie folgt: § 1. Saatkartoffeln dürfen außer im Fall des § 2 der Keiden eine Santartoffeln des § 2 der Keiden einem Santartoffeln des § 2 der Keiden einem Santartoffeln des § 2 der Keiden einem Santartoffeln des § 3 der Keiden einem Santartoffeln einem Santartoffeln des § 3 der Keiden ei Rommunalrerband in einen anderen auch bann geliefert werben, nenn bie Lieferung auf Grund eines in ber Beit bom 10. Februar bis 15. Mars 1919 einschl. abgeschlossenen und bon dem Kommunalverband, aus dessen Bezirt die Kartosfelu geliefert werden, genehmigten schriftlichen Bertrag erfolgt. Die Genehmigung darf nur erteilt werden, wenn die Kartosselfeln an landwirtschaftliche Berufsverkretungen oder an folde Berfenen, die fie felbit gur Ausfant verwenden wollen, abgeseht nerben. 3m letteren Fall muß die noch § 5 Abf. 1 ber Bererdnung über Saatkartoffeln aus ber Ernte 1918 bom 2. September 1918 beigubringende Bedarfebescheinigung nach 2. Eeptember 1918 beigibringende Bedartsbercheinigung nach dem beigefügten Muster 1 gesertigt sein. § 2. Der Antrog auf Genehmigung ist alsbald nach Abschluß des Bertrags, spätestend dis zum 20. März 1919, zu stellen. Die Kommunolderbände baben dis zum 15. April 1919 der Reichslartoffelselle eine übersicht der von ihnen genehmigten Berträge einzureichen. § 8. Die Borschriften der Berordnung über Saatslartoffeln aus der Ernte 1918 vom 2. September 1918 (Reichslartschlußert III 1920) gesehblatt S. 1092) finden, vorbehaltlich ber fich aus vorstebenden Bestimmungen ergebenden Abweichungen, entsprechende Anwendung § 4. Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ber Berfundung in Araft.

Billiges Schuhwert fur bie minberbemittelte Bevolferung. Die Gerforgung ber Bevollferung mit Begenftanben aus Beber, inebefonbere mit billigem Schufwert und Gefoldmaterial aus Alfleber, bas ber minberbemittelten Bevolferung burch die Kommunen auf Anfordern bei der Reichsftelle für Schuhtersorgung sugeführt wird, macht bei der andauernben ungunftigen Lage bes Lebermarkts eine restlose Ausnuhung ber burch die Demobilmachung des Deeres freiwerbenden und burch die Beschlagnahme der Reichsstelle für Schuhbersorgung erfaßten Altledermengen im vollswirtschaftlichen Interesse gur gebieferischen Rotwendigseit. Die Kriegswirtschafts-A.-G., die bisher mit der Verwertung dieser Waterialien zu tun hatte und nobezu 4000 Arbeiter damit beschäftigt, bat sich als Reichsund nobezit 4000 Ardeiter damit beichaftigt, dat ich als Reisse Tegiti-A.-G. anderen Aufgaben zugewandt. An ihre Stelle tritt old ihre Rechtsnachfolgerin die Alfleder-Berwertungs-itelle (A.-B.-S.) G. m. d. d.. Berlin W. 50, Geisbergftraße 41, Die Gefellschaft ist unter Beteilsgung des Reichs sowie der interessierten Alfledergroßhändler mit 4 Wilkionen Wart Stammfopital gegründet worden. Die Beschlagnahme von ge-trogenem Schubwerf, Alfleder und gebrauchten Gegenständen aus Leder bleibt aufrechterhalten. Gor privaten Anfänden mith dringend gemarnt, de im Anteresse des Allgemeinumphila wird bringend gewarnt, ba im Intereffe bes Allgemeinwohls Abertretungen ftreng berfolgt werden muffen.

- Rellerbiebftable aus ben verichiebenften Stabtteilen find gestern wieder bei umferer Kriminafpolizei gur Anmelbung

geiangt.

— Aurse für Kimmbeschädigte Alademiter. Der Alademische Sisseband erranzoltet in seiner Selmstedter Burje ab li. Marz Aurse sie für sinnmbeschätigte Alademiker vnter Leitung einer ersten Autorieit auf den Keitete der Leitungtildung. Gerade für den Alademiker bedeutet die Stimmbeschädigung eine ernste Berufsstage. Limiandschädigte Einsierende und Alademiker sollen fich derpfischet fühlen, die ihnen derpekteten Dilse zu denutyen. Für Undemittelte und Kinderdemittelte werden in Berzelgung der Grundsstade des Alademischen Listenstaden Stiftsbunkes die Kolten sin den Aursus und Ausentdalt ganz oder teilweise erlassen. Gesuche nimmt unter Beisägung eines ärzlischen Leugnisses die Lademischen Silfsbundes, Berlin NW. 7, Georgenftrage 44, bis gum 1. Dirg

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Kurhans. für mercen Freitog ift nachmittags 4 Uhr im Abennement ein Sinfevielengert bes ftabilichen ausorchefters unter Leitung bes frabilichen Musiktirefters Schuricht angesent. Bur Auf-führung gelangs u. a. bie gerße C-Tur-Sinsonie von Fry. Schubert.

Aus Proving und Rachbarichaft.

= Bad Homburg v. d. d., 18 Feft. Die Rezieschlachtungen der Stadt erbrachten nach der rorliegenden Bilang dom 31. März 1918 einen Aberichuß von 42 4CLC R. Die Michardickst dast 1916 einen Berluft ren 17 MI., 1917 einen solchen von 113 388 M. Die Aberliung Kelenielworen, Kartosielv u. dal. drachte einen Berluft bon zusammen 211 978 M Der Gesamebere unf dei der Leuben Berluft von zusammen 211 978 M Der Gesamebere unf dei der Leuben Berluft der der geschen den Taun u. 6. Ohser der der der und ber Keinen Feligen in dem Taun u. 6. Ohser der der der der Keinen Feligen gert der der der der Keinen Feligen Berein des des geschen der Kuppel der Etern werte muß auf besten Berlichen Berlichen ber Kuppel der Etern werte muß auf besten Beiten berlickben werden.

sch. Höcht a. M., 16. Jehr. Der Kreisiag des Kreises Söchft dielt gehern eine Sizung ab, in welcher der Handbaltsban für 1919 und derscheine andere wichtige Borlagen zur Beratung und Beschinksassignen berlehene andere wichtige Borlagen zur Beratung und Beschinksassignen. Der Etat schließt in Einnahme und Ausgabe mit 900 000. De. ab gegen 676 700 M, im Borjihre. Während für des terstestene Wirtischaftsjadt 351 702 M an Steuern auskommen sellten, sint für das neue Ciatsjade 588 000 M beranstelagt Ter Veronidlag wurde genehuigt. Eine Borlage von des sonderer Bichitzseit hetraf die Um wan dung der Wecklage von des sonderer Bichitzseit hetraf die Um wan dung der Wecklage von der ihn den den des Kreifes in seste Un wan den Diese Schulben destieher in surstriptigen Areditaninahmen bei der Nassaussassischen Sen des dans zu Wiesdaden, die erfolgten zur Zahlung der Kreigessamiliennnterstüdungen und zur Techung der sonstigen krieges

wirtschaftlichen Moknahmen. Der Kreistag hatte bis Enbe Januac 1919 Darleten in Sohe von 12 700 000 Dt. bewilligt, barauf wurden bisher 11 078 923 Dt. obesheben. Um den gunehmenden Schwierigfeiten der furzstistigen Areditausnahme au begegnen und um auch roch zu erwartunde weitere Ausgaben auf biefem Gebiet gleich nach feiten ber furgkristen Arediaujaadme au begegnen und um auch rock zu erwortinde weitere Ausgaken auf diesem Gebiet gleich mit zu derückücktigen, nurde eine sprog. Areisanieihe in dode von 15 Mill M. rur zu deren Begebung an die Roslauige Landesdamt befuse Beschäftung von Mitteln zu dem die Arlauige Landesdamt berücke zugestimmt And der Begeüundung der Borlage sind einige Andeben dem besonderer ellgemetner Bedeutung. Es geist da: Bis Ende Tezember 1918 sind dem Areise an Aricasis am illen ill nierstügendung der Landelt worden: a. Reichszuschaft 8 621 712 Mart, d. Arenfeulaus und Anstaltspflagetosten von Ariegsteilnedwern 1818 855 M., unsgesomt alse 182 M. Duranfindung werückerstattet: a. Reichszuschaft 1830 W., d.) Arenfeulaus und Anstaltspflagetosten von Ariegsteilnedwern 1818 855 M., unsgesomt alse 18 202 M. Duranfindung werückerstattet: a. Reichszuschaft 1830 W., d.) Areiszuschaft 1830 W., d.) Areiszuschaft ausgesämt also 4 741 CC4 M. Mithin bleiden aus Inde Dezember 1918 zu Lasen des Areise 9 628 IV. M., dazu sommen noch die Zinsen und Etenhellschen sur Kaben des Areise 1828 M. Duranfindungen werden der des die als laufentun Einnehmen gedest werden 10 414 CO3 M. ergibt. Mit der Möglicksit, daß die aussauschaft werden. Aussauschaft werden Witteln ersentet karden, kann nicht gerechnet werden. Areisen Mitteln ersentet karden, kann nicht gerechnet werden. Areisen Mitteln ersentet karden, kann nicht gerechnet werden. Areisen Wischen Ditteln einer Deamten haben zu die Beruft der Bahe einen Offizier der Besonnen und mit einer Bahe einen Offizier der Besonnen und mit einer Besonnen einer Bestegt.

Gerichtsfaal.

we. Wider die gnien Sitten. Die Wittre E. L., früher in Schierfiein, jest in Burkrich webuchd, kat, seitdem ihr Mann gesallen ist.
sich einem höcht kichtsertigen Lebenswandel hingegeben. Sie ist
bereits mit der Weraten Gefängnis bestraft worden, well sie als
Arbeiterin auf einer Schiersteiner Habil mit Krugszeingenen
irtim verkehrt dat. In Biedrich, in ihrer Wohnung an der Elisabethenstreche, septe sie ihr Treiben fort, die es zum össentichen Etwad wurde, tie Rockkarichaft Beschwerde bei der Boitzei sührte und deise konn zu ihrer Fesinahme schritt. Zunächt waren einigen, denen sie ibre Eunst in Gemeinschaft noch zweier anderer leichtstrusger Madden zuwendte, aus iem Felde heimsehrend-benische Soltalen, tann nach Gintressen der Besatungstruppen waren es Lente aus deren Reiben Man ledtz dei ihr in Saus und die wie in einem Lielt Geloge ab, und es siem in dem Kause aus und ein wie in einem Bunnensteck, nächt nur dei Tag, sundern auch zu nächtlicher Zeit. Dienstag beite das Schösenperich die übrigens deute der sitten-polizeilichen Kentrelle unterstellte Frau weil sie zewehnheitsmet polizeilichen Kentrelle unterstellte Bena weil sie zewehnheitsmet polizeilichen kantrelle unterstellte Brau weil sie zewehnheitsmet polizeilichen kentrelle unterstellte ben weil sie zewehnheitsmet Dier Wonaten Geständnis der Frau mit ihrer Benacht und wier Wonaten Geständnis der Frau mit ihrer Benacht und wier Wonaten Geständnis der Kau mit ihrer Benacht und

we Kalice Schisse are einer an sich richtigen Beröffentlichung in der "Diedt. Tagespest" hat der Wirt in den "Teet dasse" an der Weitraße Gegeren Eines Tages im Resember d. I. war in dem erwährten Blatt zu lesen, das die Abhaltung von Tangmusiten nicht mehr grundsgeich unterlagt sei Darausbin tum er unächst die der Polizeidelich unterlagt sei Darausbin tum er unächst dei der Polizeidelich unterlagt sei Darausbin tum er unächst dei der Polizeidelich unterlagt sei Darausbin tum er unächst dei der Kolizeidelich und der nicht einster sohne sie der isch einster einem 1. Tezember ohne sie dei sich tanzen. Das Schössenschich beiehrte ihn, das ledigslich der Zusund der Vollzeislichen Gereichusqung debarf und derustellt zugen zu 3. M. Gelkirrofe, nöhrend die unsperingsich verd Erzsperfügung zu 3. M. Gelkirrofe, nöhrend die unspeningsich verd Erzsperfügung witer ihn schosselber Errese auf d. M. gelautet hatte. Bei dem litzeil wurde in Erwährung gezegen, daß die Ertasiat in eine Zeufsalle, in der schlimmere Ausfehreitungen als die hirt. Bei dem sommende die Regel gebildet datten und in der mit Duldung des Soldatentors segar hier in Pliektaden ein Tanglesal neu eroffinst worden sei.

Handelsteil.

Berliner Börsenkursa.

Berliner Börsenkurse.

An der Berliner Börse notierten am 17. Februar: Schantung-Eisenbehn 107%. Lombarden 16%. Allg. Lok. St. 140%. Hambg-A.-L. 86%. Hansa-Dof. 186%. Nordd. Llovd 89%. Berl. Handelsg. 166%. Darmst Bk. 120.— Deuts bes Bank 211%. Lise-Comm. 167%. Dresdoor Bank 145%. Nat-Pank f. D. 106.— Ost. Kredit. 126%. Akkumulat. 234%. Adlerwerke 254%. Allg. Elekt. 167.— Augsb.-Nürnb. 199.— Bad. Anilin. 290.— Bergm. Elekt. 146.— Bismarck-bütte 188%. Roch. Gußst. 185%. Brown. Bov. 289.— Buderus 189%. Griesheim 199%. Chem. Albert 315.— Daimler Mot. 218%. Deutsebe Lux. 119.— Disch. Erdöl 244.— Disch. Kali 164.— Disch. Waff. 185.— Elberf. Farb. 272.— Eschw. Bgw. 282.— Felt. u. Guill. 149.— Friedrichsh. — Gasm. Deutz. 119%. Gelsenk. Bgw. 146.— Gelsenk. Gußst. 185%. Gg.-Marienh. 125%. Geldschmidt. 211%. Harb. Bgw. 163%. Hilbert Msch. 168%. Hirsch-Kupfer 175.— Höchster Farbw. 163.— Koeth. Cellul. 102.— Lahmever 115.— Laurabütte. 183%. U. Lindes Eism. 157%. Lothr. Hütte 130.— Mannesm. 175.— Oberschl. Eisen. 167%. Lothr. Hütte 130.— Mannesm. 175.— Oberschl. E. 183%. Oberschl. Eisen-Ind. 138%. Oberschl. Koksw. 208.— Orenst. u. Koppel 153.— Phönix Bergw. 164%. Rhein. Met. 202.— Rhein. Stahlw. 148.— Riebeck Mst. 187.—, Rombacher 150.— Rütgersw. 168.—, Schuchertw. 126.— Siemens u. Halske 150%. Ver. Köln-Schuchertw. 126.— Siemens u. Halske 150%. Ver. Köln-Schuc

Banken und Geldmarkt.

* 4prez. Wierhadever Stadtanleihe. Die in der letzten Stadtverordueleusitzung beschlossene Stadtanleihe von 20 Mill. M. soll 4proz. sein und zu 93½ Proz. dem Publikum ingeboten werden.

Industrie und Handel.

Mark (i. V. 103 829 M.) Abschreibungen und 250 000 M. (80 318 M.) Kriegssteuerrückstellung ergibt sich ein Reingewinn von 718 065 M. (884 612 M.), der sich durch den Vortrag auf 860 258 M. (951 452 M.) erhöht. Die Dividen de für die alten Aktien (4.50 Mill. M.) beträgt wieder 12 Proz.

12 Proz.

**Linke-Hofmann-Werke, A.-G., Breslau. Nach 406 534

Majk (664 842 M.) Abschreibungen auf Gobäude und \$50 000

Mark (617 000 M.) Zuweisung an die Kriegsrücklare verLieitt einschließlich Vortras von 352 243 M. (212 265 M.)

ein Reingewinn von 4506 324 M. (4039 077 M.), aus
dem auf die 16 Mill. M. Stammaktien wieder 24 Proz. und
auf die 3.20 Mill. M. Verzugsaktien wieder 4½ Proz. Dividende verteilt werden.

Weinbau und Weinhandel.

* Aufhehung der Ausfuhrnbrabe für Wein. Nach einer dem Verband Rheinbessischer Weinhändler aus Berlin zu-gegangenen Nachricht ist die Aufhebung fer Ausfuhrabgabe für Wein in den nächsten Tagen zu erwarten. Die Aus-fuhrabgabe für Sekt ist Lereits aufgeholen.

Di: Abend-Musaabe umfaßt 4 Seiten.

Sauptidriftlener: IL Segerhorit.

Berentwortlich für Lettaritel: A. hegerbork; für volltifche Nachrichten; B. Gunther; für ben Unterhaltungstell: B. v. Nauenborf; für ben lotelen und provingiellen Tell und Gerthpoladi. 3. B.: B.; für ben handel: W. E. E.; für ben handel: W. Dornauf,

Drud u. Berlag ber 2. Chellenberg'ichen gofbuchbruderet in Wiesbaben.

Sprechstunde ber Schriftleieung 12 bis 1 Hac.

ien -21 719 150118

riegs-f find and De., 19 92 n. — Bruß-

Bolt eft trit dier. n ift. e ift e als genen

eberer peren paren graus, Beit. fitten-mäßig sogen. b unb ng 5u ihigen

deung deun Beid Groge g bes dina

k-St. ts bo Nat-34½. ūrnb. arck-lerus Mot. Kali Bgw. Deutz-Gg-f3¹/₄.

sleb. Fütte esm. 3814. 16.— 18.— 161ndhof kum

6 584 0 000 veraus und Divi-

chten: ir ben ir ben f. gben.

füh:te

idung i" an iar in infilen inadifi t tin, ember ledig-h jede te ihn

5 815 0 M. Reinden i v i-ieder

riner zu-rabe Aus-

Angündeholz per 3tr. Mt. 7.20 Abfallholz per 3tr. Mt. 5.60

frei ine Sane liefert W. Gail Wwe., Wiesbaben, Edwalbader Etrafe 2. Zelef. 84.

Komme sofori zum Reparieren von Rolladen u. Jalousien aller Art. — Fernruf 1710 (grüne Radler).

Rolladen-Institut METZGER Mauritiusplatz 3.

Guterhaltene

Urt Viöbel aller

taufen Gie vorteilfaft bei

5. Wimmers, an ber Wellripftraße.

Badhaus zum Bären

Kl. Webergasse 2/4 ** Bärenstraße 3. Eigene Thermal-Quelle im Hause. 1215 Thermalbader direkt aus der Quelle. Kohlensäure-Bäder, elektr. Lichtbader, Sauerstoffbäder, — Fango-Behandlung, — Trink-Kur. Hohe luftige Badehalle. — Ruheräume.

werden gut und preiswert angefertigt, umgearbeitet Gustav Fischer, Damenschneider Moritzstrasse 5, nahe Rheinstraße.

Umzüge, Transporte

aller Art. Molen von einzelnen Jentnern Kohlen, Kols, Holz und Ausladen von Waggons beforgt

26. 2614 Weimer, Ludwigstr. 6. 2cl. 2614

Buchenholz prima, troden, ofensettig geschnitten, in trodenem Raum gelagert, größte Heigtraft,

Schwalbacher Str. 93, Laden. Tel. 3988.

Irodenes Buchen-Scheitholz

ofenfertig, liefert & Str. 6.50 Mt., ab 20 Str. 6.30 Mt. frei Keller S. Steimmel, Hold- und Kohlenhandlung, Cranienstraße 84.

Probieren Sie bitte meine kartenfreie Marmelade

ber Bfund Mt. 1.10. L. Lendle, Stiftftroge, Ede Rellerftroge

Haarentfernung

durch Gleftrolnfe ichmerglos, bauernd unter Garantie, narbenfrei (Enftem Dr. Clafen).

= Gefichts . Pflege. === Meltefice Inftitut am Flage. Rur für Zamen. Frau G. Gronau, Kirchgaffe 17, 1.

Für Herrschaften!

Rompt. Biener-Livree, beft. aus Mantel, pr. Estimo-Celimo-Bugiad für Bagen u. Auto, fempl. Angug nit Rüpe aus pr. Marinetuch, alles dunteibl., sowie Uto Stiefel-Anieho'e aus weißem Lebertuch, al'es neu, R. Friedenstuche und erstflass. Maßarbeit, im Austrag o. ju verlaufen Abeth ibftrage 75, 2. Cleve.

Nie wiederkehrende Gelegenheit Ferd. Allexi, 2016 652.

Anutichul 311 verfaufen, bitte biefelben

da ich nur einen Tag hier bin. Ich zahle bis 30 Mit. per Stück und höher

in Reinplatin, Blipableiterfpipen, fewie Brernftifte, gable bie allerhochften Breife auch fur Zahnarzte fehr lohnend. din nur Cambtag, 22. gebruar, von 9-1 u. 2-5 Ubr. m Dotel Ginhorn, Martiftrage 32, Bimmer 2.

== BUCHER === tene u. antiquarische - kauft - tauscht - verkauft

ARTHUR SCHWAEDT Buchhandlung und Leihbibliothek Rheinstraße 43 :: Ecke Luisenplatz.

Maschinenfabrik Wiesbaden. Ges. m. b. H.

Unsere Fernsprechanschlüsse nach dem Hauptbüre

Nr. 386 713 758

sowie nach dem Stadtbüre Nr. 380 sind freigegeben worden.

Bohnung von 3—4 3immern mit Zubehör im Zentrum ber Stadt sosort ober bis 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter T. 38 an ben Tagbl.-Berlag.

Neu eingetroffen:

Echte "Remy"-Reisatärke

Prima Sultaninen Ringäpfel Backpflaumen

Echt chin. Tee in Beuteln Suppenwürze Fleischextrakt

"Plantox" Pieffer Nelkon Muskat

Zimmt Alle Stoff-Farben Fritz Henrich,

Blücherstraße 24. Teleph. 1914 freigegeben.

Ertra ftarfes Mandelaroma u.

3itronenaroma wieder eingetroffen Riora-Drogerie Große Burgftrafte 5.

3wiebeln geste Riiben, Kohlraben je einige Atr. absug. Kilb, Kaiser-Ar.-Ring 38, Eing. Rieblitrake, Laden.

Hautavat garant. Kaumtabat)

eingetroffen. Zigarrenge caft Rarbinsty im Refibeng . Theater.

Mautabat

eingetroffen. Rudolf Staffen, Babubo ftr. 4 Ritchg. 51.

Blendenb weike frischende Wäsche

ernielen Gie mit

Batct 50 Bf. R. A. Geifenpulver Marfenfr. Beifenpulver

Bleich-Soda Rriftall-Soba Martenfr, R. H. Geife, Ferd. Alexi.

Merzen! Seltene Gelegenbeit, sebr bill as schone ar. Kerzen bon 1.40 an au baben so lange Borrat bei Simon, Krijeur, Dainergasse 17.

Unfichtsfarten von Biesbaben werben in furger Zeit geliefert. Off. u. B. 35 c. b. Tagbl. Bf.

6duhmaderei 23 Schwalbacher Str. 23 Derrenfoblen und Abfabe
8.— b e 9.50 Mt.
Damenioblen und Abfabe
7.— bid 8.— Mt.
Mile Reparaturen iofort und billig.
Warlas Cambon M.

Brima Rernleber. holz, Rohlen, Rots beferet wieder prompt Made, Bleichftr. 80. S. S. Einige 100 Meter 1 mm ftart. biaufen Amp'ei brait in vert. benufen Rup'ei brait in vert. Beruft. Porfitr. 7. Sth. 2. r. 26 Geologie 26. Seruft, Porfitr. 7. Sth. 2. r.

Bücher

meift wiffenschaftl, And an berf, baf, auch 1 Zeil um Einstampien, Buber, Bielaubite, 14. Bart, r.

Eleganter Herren-Unjug

für ftarfe Rigur preism. Au verfturien, Anaufeben nachm, von 2...5 libr bei Wehfing. Afeine Burgur 1, 2 fints. Feine idm. Indhoje,

Arabatte, Sand d., heind f. Avnfirm, geeignet, Leber-Reifetafche, Gebrod n. Wefte u. a. verift. Wörthfir. 18, 2

Stoff-Refte Seibe Samt Soite, fchw feib, Boi'e, Sotin ic reit, Zimmermannftr. 1 Bremjer

Buchbinder. Gutes Altengarn ju vert. Beiftrage. 10, S. 1, lints,

Golides Golafaimmer bell eich. u. B eberm. Bert au verf. Schreinerei Bongenreitet, Geetoben. ftrake 7.

Gelegenheitstäufe. Reue nüch. Einrichtungen bon 820 Bif. an, Bufett, Schreibt., Schränfe, Bert., Blafchfommode, Kommode, Sofa, Boliter Garnitut, Betten, Tidee, Stühle u. vieles mehr billig. Schreinerei Alapver, Friedrichitrafe 55 und Doubeimer Str. 28.

Herrich. Schlafzimmer

herren-Rimmers. Speile-timmers. Kinden-Einricht. Kinsbeum-Bertifa. Bücher-idranf. Lifde. Stiffle. Daunen. Spiroel. Fisher. Matruben n. Stanbuhren in al. Breist. Mibellager Kolenfrans. Klüdervi, 3/4

Schone Ruche 180 MI.. Rucheniderant 75 MI. au vert. Safelau, Schwal-bacher Str. 43, Mtb. 1 r. 1 Rücen-Emrichtung,

biv. Echtanie, Rommoben, Bilber, eleitr. Ampein, Raffenichrant, Garbinen, 1 amerit. Dien, Bilber ju verlauben Freitag 2-4 Uhr b. Mohr, Raffauer Str. 20, Mostanna.

2 brachtvolle

Chuhmaderei Reinmann.

Ediwalbacher Etr. 23, Laben

Waschmaschine n. Bentrifuge au bert. Rab. Dorr. Connenberg. Rambader Strafe 58.

Gallachtpierde gu taufen gefucht. Sugo Segler, Bierbemebger Bieebaben, Hellmundstr 22. Telefon 2612 fit freigegeben.

Perfec-Teppid

Schlaf- u. Wohnz. - Mose Ruden . Ginrichtung 8u fauf. gefucht, B. Dermes, Bertramftrage 25.

Schlafe, Speises und Derren Simmer, es dirfen auch einzelne, gut erbaltene Möbel fein, nur von Brivat au faufen gei. Off, m. Breisang an Arau Bopel. Die chitrafte 15.

Antifer Schrant und antifer Lüfter gegen faufen

n auten Breis zu en gelucht. Banmann, 26 Saalgaffe 26, Raufe

in hoben Breifen alle ein-fachen fawie beff Möbel-tilde, aanse Bobneinrich-tungen u. Rlaviere Brau Meffer, Sellmunbftr 53. Bart, linte Marte genun.

1 Schlafzimmer

1 Speisezimmer 1 Klubsessel

3 Teppiche sofort o. zum 1. April gesucht. Angebote m. Preisang. zu richten an Schindling, Neugasse 4.

Hohe Bezahlung.

Bu taufen gejucht: Möbelu. Betten jeder Art jowie gange Cinriditungen. Eva Rannenberg, nur 16 helenenftrage 16.

Gebt. Nähmaschine au fouf, gefucht. Off, an Engel, Bismardt. 43, %, Gut erhaltene

Ceder-Walze und Ceiften

fofort in taufen gefucht. Ghuhmacher Reinmann, Edwalbader Etraje 23 Laben. Motorrad

au toufen gefucht. Off. unter & 563 Taabl. Berl Vorgärten

werben in Stand gefebt bon erf. Gartenarbeiter. Ariensbeich. Off. unter G. 558 an ben Lagbi. Bl. Dame iucht llebernahme eines Ge-

ichafts, Fil ale ob. Annahme-ftelle, Farberei, Bajcherei ob. bergl. Off. u. H. 36 an ben Tagbl.-Verl. Ber überfent volnifdes amtlides Schreiben? Antwort erb. Sonnenbera, Strefte 52. Bart.

Welcher Uhrmacher übernimmt Reparaturen für ein Geichaft? Cff. u. u. 558 an den Lagbl. BL

Uditung! Sabe einen weißen Rwerg-Bubel (Mannden) aum Deden, Wasche und Raftere auch hunde gut und bill a.

Baltemftrafte 17.

mit Marmer,

1 Bertife, 1 Sosa mit
3 Ceisein, 1 Lisch, alles seit gut e halten, preiswert zu verlausen, fleine, sie berlausen. gejucht. gefucht. Bru nentontor, Sniegelgalje 7. Tel. 6078.

L'aufmadden aus quier Ramilie fucht Schubbaus Eruft, Martt-ftrafte 23. Regenichirm v. Bol. Burs Kariftrake irrtimlich mit-genommen. Biederbringer Belohn. Moribite. 51, 2.

Grabdenkmal- und Friedhofskunft

dengrapskelfastelle und Wiesbaden

M gugeb. ceg. Belohn, bei Grang, Dogheimerfte. 87, 11

Kiel

Lerchenstr. 13

Micolaoftraße 3 Exiephes 404

Entwurfe- u. Beratungftelle für Dentmalu. Rapflangung. Einzelgraber. Cebbegrabniffo. Jamiliengemften. Friedhofsanlagen.
Refreite freihad is alen friedhofsanjungeneiten.
Ref Wunde Josephung von flugföriften mit zohreiden Abbildungen.

Standige Ausstellung von Entwürfen

Diesbeden pon Grabdentmalern | pon Grabdentmalern

Berferen lebten Sonntan Wilhelm-firabe. Taunusfir. recter pelaceffitt. Danbiduh, Ab-suneben gegen Belohnuma Tannusftrafe 9. 2 um Dienstag avend 127 Uhr ein seib. Arbeits-beutel v. Frantf. Str. 9 bis Rurbaus verloren. Ab-auneben gegen Belohnung Sennenberger Str. 50. Trailling A. F., 15. 10.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefaffe.

Brieffaine verloren um 18. Februar: Ainb era Schmidt, 10 Stunden: Gartenarbeiten Belle hartmann, 64 3.
— 19.: Sausdurfche Baul hoff, 24 3.: Ehefran Barbara Eran geb. Day, 62 3.

Statt Karten.

Magda Thode Fritz Haubold

Verlobte.

Wiesbaden z. Zt. Kiel

Februar 1919.

Maria Lösch Karl Hammerschmidt

Verlobte.

Wiesbaden, Häfnergasse 16. Limburg a. d. L.

Freunden, Bermandten und Befannten bie ichmergliche Mitteilung, bag meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwefter, Schwagerin und Tante,

Frau Betty Grün

geb. Dat. nach schwerem Leiben im 62. Lebensjahre fanst entichafen ift. Die trauernben Sinterbliebenen:

Leonhard Grun,

Rarl Grun. Biebbaben, ben 17. Februar 1919.

Die Beerbigung findet Freitag, nachmittags 4 Uhr, vom Sitofriedhof aus ftatt.

Dantsagung.

Für bie vielen Beweise herglicher Teilnahme bei bem hinicheiben unferes lieben Baters und Schwiegerwaters jagen wir auf biefem Wege allen unferen berglichften Dant; befonbers herrn Biarrer Schloffer für bie troftreichen Borte am Grabe, ben Freunden, fowie herrn Kollegen und Buroperfonal bes herrn Juftigrate Dr. Romeiß für ihr leptes, liebes Geleite und bie Blumenipenben.

> Die trauernben Sinterbliebenen: Georg Wenershäufer

Abolf Boehm und Frau,

geb. Weberobanjer. Wiesbaben, Rubesheimer Strafe 40, 1.

Dank agung.

Kur die vielen Beweile herglicher Teilnahme bei dem mich fo ichwer betroffenen Berlufte meines guten Mannes, unieres treuforgenden Baters, Sohnes, Bruders, Schwagers, Onfels und Betters

Herrn Bruno Hofmann

fprechen wir hiermit unferen berglichen Dant aus. Befonberen Dant auch herrn Biarrer Lieber fur feine troftreichen Borte, fowie bem Ballhaus'iden Quartett fur ben troftipenbenben Ge ang, auch noch auferbem hergt. Dant ben Mittliebern bes Athleticiport-Club "Athletia" und bem Athletic port-Berein Biestoben für ihre iconen Krangipenden und Begleitung auf feinem lesten Gang.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen : Fran Lina Solmann, geb. Araut und Rinder Dedwig u. Ella.

Bicobaben, ben 20. Febr. 1919.

verftorbene Rentner Baul Emil Biente hat in feinem vom 6. April 1917 batierten Teftament

eine Familienstiftung gur Unterftupung bedürftiger Familienmitglieber eingesett. 208 Borftanb ber

Stiftung ift in ihr bie Stiefichwester bes Erb-

laffers Fraulein Marta Baftorff in Biesbaben

beftimmt. Bevor bas unterzeichnete Amtsgericht

über bie Benehmigung ber Stiftung enticheibet,

werben familiche Berfonen, die von ben ver-

ftorbenen Speleuten Glafermeifter Wiente und

beffen Chefrau, geb. Bartels, in Grimmen in Pommern und von ben verftorbenen Cheleuten

Oberamtmann Baftorff und beffen Chefrau, geb.

Leefe, in Behben bei Ronigeberg in ber Reu-

mart abstammen, aufgefordert, fich in bem gur

Freitag, den 28. Marg 1919,

pormittags 10 Uhr. ju Biesbaben, Amtegericht, Abt. 8, Bimmer 97, bestimmten Termine über bas Stiftungegeichaft

ju erftaren. Diefe Familien Biente und Baftorff find gur Stiftung berufen. Es wird barauf bingewiesen, bag bei Richterffarung bem Schweigen-

ben bas Recht ber fofortigen Befchwerbe gemäß

Art. 1 § 2 Abf. 3 bes Br. Ausf, Gef. 3. BGB. gegen bie Berfugung, burch welche bie Ge-

nehmigung erteilt ober verfagt wird, nicht zusteht. Biesbaden, ben 10. Februar 1919.

Mobiliar:Versteigerung.

Wegen Auflösung bes Laushaltes erfteigere ich

morgen Freitag, 21. Februar, vormittags 9 Uhr

Ar. 8 Niederwaldstraße Ar. 8, 1. 6toa

folgende gut erhaltene Mobiliargegenftanbe, als: 1 Bugb.-Baneci-Tivan mit Lafdjenbezng, 2 Otto-

1 Kugb.-Banect-Tivan mit Zaschenbezug, 2 Otto-manen, 1 Rugb.-Ihlinderbürd, Nugb.-Tannen-Schreibtisch, Nugb.-Bertito, Rugb.-Zeiegelchrant, Lift. Rugb.-Alcider n. Käscheichränte, Rugb.-Balchtommobe mit Marmorplatte, Mahag-Spiegel mit Trumeaux, U. Spiegel, coale u. vierectige Aus-ziehtliche, Rugb.-Add u. Soieltich, Tiche, Stübe, Kandberther, Küftensaule, Kähmaschine, Begulator, eil Welchtisch, handtuchkänder, Blumentisch, Empras-Teppic, Linoleum, Gostüßer, Gos-Auslampe, elektr.

Leppid, Linoleum, Gasiüster, Gas-Zuglampe, elektr. Bendel, Gasbügelosen mit Bügeleisen, Bilder, Küchenschrank, Küchentsich, Gasberd mit Tisch und diverse

Bilhelm Belfrid, u. beeibigter Tarator

Möbel : Offerte.

Empfelite mein reichhaltiges Lager in Schlaf., Speife., herrengimmern und

Rüchen-Ginrichtungen

in jeber Preisiage und Solgart iowie einzelne Mobel nach Angabe gu ben betannt billigften Preifen.

Unton Maurer, Schreinermeister, Laben: Schwalbacher Str. 67: Wohnung: Bleichftr. 18.1.

Muftionater.

Edwalbader Strage Rr. 23

fonftige Daushaltungegegenftanbe freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Telefon 2941.

Das Amtsgericht, Abteilung 8.

F 223

Anhorung ber Beteiligten auf

beginnenb, in ber Bohnung

ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächen ständen jeder Art. Alleinverkauf per Flasche 4.00 Mk.

Schützenhof-Apotheke, Langgasse II.

Renten-Bersicherung.

Die bon mir bertretenen, unter Staatsaufficht ftelenben erfitiafligen Gefelischaften satien für je Wt. 1000.— Ginlage beim Gintrittsalier von belipielsweise: $50^1/_2$ $55^1/_2$ $60^1/_3$ $65^1/_3$ $70^1/_2$ $76^1/_3$ 60¹/₂ 100.62 65¹/₂ 122,81 761/2 Mannt. Berfonen: 501/2 154.48 85.58 93.63 113.90 134.23 160.25 Mt. 69.20 79.11 Beim Gintritteglter in ben Bwifcheniahren find vorals lebenslängliche Jahresrente. Beim Eintrittsalter in den Zwischenjahren ftelsende Rentensäpe abgestuft. Zederzeitiger Eintritt. Die sofort beginnende

Grhöhung des Einfommens - ift bei ber andauernden Teuerung und Steuerbelaftung für nicht mehr im Erwerb stehenbe altere Berjonen

(Rentner, Chepaare, Benfionare, alleinftehende Damen) bringend empfehienswert. Bollfommen fichere Kapitalanlage; bei bei. Abtommen find mundel ichere Berthabiere, auch Kriegsanleihe, ftatt barer Ginzahlung zutäflig. Rentenzahlung in die Wohnung ohne Lebensatteft. Strengfte Berichwiegenheit. 203

Sch. Bort, Generalagent, Wiesbaden, Luifenftr. 26. (9-121/2)

eamten- u. Bürger-Konsumverein für Wiesbaden u. Umg. e. G.m. b. H.

Zentrallager u. Bäckerei Kiedricher Str. 12. Telefon 6253.

Wir offerieren unseren Mitgliedern: 1917er Oher-Ingelheimer Rotwein Ber Flasche ohne M 5.85

1917er Dürckheimer Feuerberg Retwein per Flasche ohne Steuer inkl. Glas

M 5.75



Nie wiederkehrende Gelegenheit!

Zigarren, Zigaretten alte naturreine Waren

Rauch- und Kautabake ohne Hopfen oder anderen Zusatz

Tabakspfeifen und Ersatzteile

noch echtes Holz, echte Kernspitzen wegen Geschäftsaufgabe billigst abzugeben.

P. Gutzmann Wiesbaden-Eigenheim, Forststraße 31.

Brennholz

Tannen, Kiefern, Buchen gemishtes Hartholz

ofenfertig geschnitten

in kompletten losen Fuhren frei ans Haus, kieinere Bestellungen abgeho t, liefert billigst F 13

Adam Kraus Mainz-Kastel: Tel. 4106.

Berrichaftliche, bilrgerliche tompl. Billen. Bohnungs. u. 3im. Ginricht., auch einfache, einzeine gnterhaltene Möbelftude, tomplette Rachlaffe, Lolftermobel und Cortieren, Lugus- und Sportgegen-ftande werden in jeder gobe tei Barzahlung angetauft.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in neuen Möbeln und Gelegenheitstäufen. Auf. und Amarbeiten bon Edpreiner- u. Bolfterarbeiten in eigenen Wertftatten.

Bleichftraße 34. Lelephon 2737.

Diesbaden: Kirchgasse, Sche Faulbrunnenstr.

Große Auswahl in Herren-, Jüngl.- u. Knaben-Kleidung : Konfirmanden-Anzüge. ::

Derkstatt für Umänderungen u. Instandsetzung 9Ttop-Anfertigung.

für Schneider stets vorrätig. Eigene Anfertigung. Preiswert.

A. Platz, Ofengeschäft Dotzheimer Straße 20. :: Telephon 6175,

ta Friedens-Carbolineum, laGlaserkitt

H. Hlapper, the ische Produkte, Cel. 3749. Scharnhorststraße 24.

Motorwagen - Motorräder Schreib-, Rechen-, Sprech-, Näh- und Schuhmachermaschinen Kontrollregistrierkassen

Kino-Apparate u. Anlagen Stark- und Schwachstromanlagen sowie in sonstiger Kleinmechanik führt prompt und

billig aus

Mechaniker Krumm Dotzheimerstr. 30. Karte genügt.

Reparaturen burd Schreiner und Spezial . Facharbeiter fertigen fofort

Gebr. Reugebauer, Dampfichreinerei, Schwalbacher Strafe 36.

Telephon 411.

K. A. Seife M.O. Gruhl Kirchg. 11. Tel. 2199

K. A. Seifenpulver

pulujhulie borgüglich jum Rochen ber Bajche, empfichlt

Gustav Erfel,

Seifenfabrit, 206 Langgaffe 17 Langaffe 17

Celluloid-Spangen reparie

Friseur Dette Michelsberg 6.

troden, feingespalt., Sad 250 Mt., trod. Anuspel-hols Sad 3.50 Mt. Auf Boltfarte wird sof. gelief. Weimer

Lubwigftr. 6. Tel. 2614. Breunholz fagen

übernimmt m. fabrbaren Bandlagen bei bill.giren Tagesbreifen Dorr u. Dahn, Comnenberg - Diesbaben, Rambacher Etr. 88.

Frisch eingetroffen!

Grabenstrasse 16,

en, Birlensus 7. Bleichstresse 26.

Für Wiederverkäufer zu Engrospreisen.

Der Acchnungevoranichlog unferer Gemeinbe fa auf unferem Gemeinbeluro, Emfer Strafe 6, für fteuergablenben Gemeinbemitglieber gur Ginfichtnahi

Wiesbaben, ben 20. Februar 1919.

Der Borftand der Ifraelitifchen Rultusgemeinde

der Kohlenteuerung und -Knapphel ift ber Einbau meines D. R. G. Dt.

nnentbehrlich für jeden Haushalt, Wirtichaften, Detel Binordume uhv. — Bis 50 %, Kohlenersparnis. — Lin nach Größe v. Mt. 15 an. Bejichtigung u. Prospette sei

Jacob Cramer, Schlofferei, Wiedbaben, Stiftftrage 24. - Zelephon 8443,

Karviolampen mit Glasgioaen

neu eingetroffen, für Brivate und Gefchafte paffens. Reparaturen werben ichneliftens erlebigt. Rarbid jedes Quantum auf Lager.

Berd. Burdard, Gleftrotechn., Dopteimer Etrage 12, Bart.

HEINRICH BRODT Söhne Oranienstrasse 24. - Telephon 6576.

Elekir. Beisteuer - Anlagen

Neu aufgenommen Solide Telephon- und Klingelanlage und Instandsetzung derselben. 13

Von anerkannter Güte sind die in meinem Betriebe behandelten

Gewässerte Stockfische Gewäss.Kabeljau u. Schellfische

Tägl. zu haben. Im Geschmack wie frisch. Seefisch Ferner wieder vorratig:

Kaninleberpaste in Dosen der herrliche Brotaufstrich! Hervorragend reiner Leber geschmack Kaninfleischsülze in Aspik

Fischfleisch in Sülze

schr emplehlenswert. Hochfeine Salzgurken.

12 Ellenbogengasse 12 Fernspr. 453. Gegründet 1886.

Dr. Thilos Bacquilver Sunbert 9.75

Trogerie Bade, Taunueftrage 5.

Gingig feiner Art.

lernen Erwachsene in jebem Alter in 2-3 Monaten nott Klavier spielen

Bollfomm. natürl, Rlavieripiel. Rein Apparat. Criginal-Syllem von Dir. P. U. Fan, In wenig. Unterrichtsstunden ipielt man mit vollen Altorden Leber, Tonge, Opern-, Operetten- und dergi, baber ichonfte Laus- und Gesellichaftsmusik. In der Klang-wirtung dem Rotenspiel gleich. Uedungezimmer porkanden. Ber ilcheren Erfolg arrantiget Den. Bur federen Erfolg 0

R. Sittinger u. Frau Zotheimer Etrage 55, gleich' am Bling. Kostentose Erstärung und Vorspiel in den Sprech-stunden von 11—1 und 3—9 Uhr. Sonntags von 10—3 Uhr.

Befte Bleferengen.

Ausbildung

Operette und Schauspiel Oper. Institut 🖦 Stimmkultw

Wi helmstrasse 18. Anmeldungen von 4-5 Uhr.

NO

01 81 81

日のはのかはは

Am 3. Mirz Beginn melnes

II. Kursus. Geff. Anmeldungen Westendstraße 1, II links &

Oranienstr. 55 Part. erbeten. Georg Diehl, junior. Fernruf 5971.

Unterrichtslokal: Mainzer Bierhalle, (Mauergasse) oberer Saal.